

P F A R R E

S T . A N N A

www.st-anna-aigen.graz-seckau.at



„Alles verkrafte ich in dem, der mich stärkt“ (Phil 4,13)

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarre St. Anna am Aigen!

Wie mächtig unser Gott ist, merken wir erst, wenn wir auf unseren Lebensweg zurückschauen! Er wählt das, was in menschlichen Augen schwach und ohne Wert ist, als Diener seiner Botschaft in der Welt. So hat er Saulus, den schärfsten Gegner seines Sohnes Jesus und der ersten Jünger, zum größten Apostel der Völker gemacht. Saul, nach der Wandlung in Damaskus Paulus genannt, war sich seiner Schwachheit und Kleingläubigkeit bewusst, deswegen ordnete er seine Berufung und Sendung der Gotteskraft unter. Darum schreibt er an die Philipper: „Alles verkrafte ich in dem, der mich stärkt“.

Diese Worte Paulus an die Gemeinde in Philippi habe ich als Motto meines Jubiläums genommen. Am 16. Juni vor 25 Jahren habe ich in Krakau meine Priesterweihe empfangen.

Wenn ich jetzt zurückblicke, muss ich sagen, dass, nach dem Wort des Hl. Paulus, alles, was mir in meiner priesterlichen Tätigkeit gelungen ist, nur durch den, der mich berufen hat, gestärkt und bekräftigt hat - Gott den Allmächtigen-, möglich war!

Am Sonntag, dem 16. Juni, möchte ich in meiner Heimatpfarre (in Polen) mit meinen Familienangehörigen und Freunden den Jubilä-

umsgottesdienst feiern. Nach der Besprechung mit dem PGR werden wir den Dank- und Jubiläumsgottesdienst zu meinem 25. Priesterjahr am Sonntag, dem 23. Juni, um 08.30 Uhr in unserer Pfarre feiern. Ich freue mich, dass wir alle bei dieser Feier, wie eine Glaubensfamilie, Gott für meine priesterliche Berufung danken können. Ich lade Euch alle, liebe Schwestern und Brüder, Kinder, Jugendliche und Ältere, dazu recht herzlich ein!

Bevor wir mein Priesterjubiläum feiern, werden wir im Jahr des Glaubens, besonders tief die Anwesenheit Gottes mit der Fronleichnamsprozession, diesmal am Sonntag, den 2. Juni, begehen. Ich bin Euch schon jetzt allen sehr dankbar, dass Ihr an dieser Feier teilnehmen werdet. Vor allem freue ich mich, dass Ihr in Euren sehr schönen, prächtigen Trachten kommen werdet. Vielen Dank an alle, die sich besonders bei der Prozession engagieren: Kirchenchor, Jugend, Himmel- und Windlichtträger, unsere Markt- musikkapelle, Altarschmücker, den Vereinen und allen Gottesverehrern, die ihren Glauben in der eucharistischen Prozession bezeugen werden! Es ist auch eine schöne alte Tradition, dass wir zu unserem Patroziniumsfest, am 26. Juli, von den Nachbarpfarren besucht werden. Auch wir haben die Möglichkeit beim Patroziniumsfest unserer Nachbarpfarre Kapfenstein, am 07. Juni, eine kurze Fußwallfahrt zu machen und gemeinsam das Herz-Jesu-Fest zu feiern. Dazu lade ich Euch alle recht herzlich ein!

Am 05. Juli ist wieder ein Schuljahr zu Ende. Für viele Kinder, Jugendliche und Eltern beginnt ihre Urlaubszeit. Wo immer Ihr auch diese wohlverdiente Zeit verbringen werdet, vergesst nicht Eure christlichen Wurzeln und Verpflichtungen. Dazu wünsche ich Euch allen eine

schöne, ruhige und erholsame Urlaubszeit.

Ich grüße Euch alle, besonders aber die Kranken, Einsamen und Älteren, recht herzlich! Gott segne und behüte Euch!

Euer Pfarrer

Hl. Anna und Joachim

Am 26. Juli feiern wir das Fest „Hl. Mutter Anna“, die Patronin unserer Pfarre. Über ihren Mann, den Hl. Joachim, wird in der Schrift wenig berichtet.



Schon 20 Jahre waren der alte Priester Joachim und Anna verheiratet und hatten die Hoffnung auf ein Kind fast aufgegeben. Da erschien beiden ein Engel und verkündete die wenige Tage später erfolgte Geburt der Tochter Maria. Ob Joachim seinen Enkel Jesus noch erlebt hat, ist nicht überliefert. Anna wird in der Kunst oft mit Maria und Jesus dargestellt („Anna Selbdritt“). Jesu Großeltern sind die Schutzheiligen der Ehepaare; ihr Gedenktag wurde vom 2. Vatikanischen Konzil auf den 26. Juli festgelegt.

Erstkommunion

Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte

Am 9. Mai 2013 war in St. Anna ein sehr schönes Fest. Wir haben unsere Erstkommunion gefeiert.



Lange haben wir uns mit Frau Prem, Frau Maitz und mit unseren Mamas darauf vorbereitet.

Die Musikkapelle hat für uns so schön gespielt und viele Leute waren da. Wichtig war, dass unsere Eltern, Geschwister und Verwandten mitgefeiert haben. Wir waren sehr fesch und sind oft fotografiert worden.

Unsere Mamas haben die Kirche schön geschmückt und die Orgel hat feierlich gespielt. Wir haben Texte gesprochen und mit Frau Prem ihre St. Annarer Kindermesse gesungen. Wir haben gespürt, dass Gott ganz nah bei uns ist. Alles ist gut gegangen und es hat allen sehr gut gefallen. Am Ende der heiligen Messe haben wir ein Kreuz bekommen. Das Wichtigste für uns war aber der Leib Christi.

Nach der Erstkommunion haben wir mit unseren Familien sehr gut gegessen und hatten noch viel Spaß.

Dieser Tag war der beste überhaupt und wir werden ihn nie vergessen!

Dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die bei diesem schönen Fest mitgeholfen haben!

(Die 13 Erstkommunionkinder)

Firmung und Ehrung von Weibbischof Dr. Franz Lackner



Am Samstag, den 20. April, spendete Weibbischof Dr. Franz Lackner in seiner Heimatpfarre (St. Anna am Aigen) **40 Jugendlichen das Sakrament der Firmung**. Die Firmkandidaten/innen wurden im Rahmen eines mehrmonatigen Firmunterrichtes von ihren Firmbegleitern gewissenhaft für diesen großen Augenblick vorbereitet.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes, der vom „Annabellachor“ unter Leitung von Frau Augustine Robisch feierlich gestaltet wurde, fand auch die **Ehrung von Weibbischof Dr. Franz Lackner** anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums der Weihe zum Bischof statt.

In kurzen Ansprachen würdigten die Obleute des PGR, der Feuerwehren der Pfarre und des ÖKB sowie die Bürgermeister der beiden Gemeinden und Pfarrer Mag. Marian Debski die Verdienste des Jubilars und wünschten ihm alles Gute und Gottes Segen für sein weiteres Wirken. Besonders hervorgehoben wurde die Verbundenheit des Geehrten mit seiner Heimatpfarre.

Die Feierlichkeiten wurden abgerundet mit einer Agape am Kirchplatz (ausgerichtet von unserer Landjugend) und einem abschließendem Essen im Gasthof Fischer.





Margit Gindl
Hair-Stylistin

Hauptstraße 26, A-8354 St. Anna | Aigen
Tel: 031 58 - 290 99

Di 8-18 Mi 8-13 Do 8-18 Fr 8-19 Sa 7-13
sowie nach Vereinbarung

BAUMEISTER ING.

ALOIS

PFEIFER

8354 St. Anna am Aigen
Hauptstraße 55
Tel: 03158/2759
Fax: 03158/29028
Mobil: 0660/73 66 730
e-mail: bm.pfeifer@aon.at

Pfr. Mag. Marian Debski – 25 Jahre Priester

Am 16. Juni feiert unser Pfarrer sein 25-jähriges Jubiläum der Weihe zum Priester. Wie kam er zu diesem Entschluss, Priester zu werden? Lassen wir den Jubilar selbst antworten.



„Ich wurde am 16. Juli 1958 in Nowy Targ, nahe von Zakopane (Polen), geboren. Meine Kindheit habe ich am elterlichen Bauernhof in Czorstyn am Fluss Dunajec erlebt. Vier Klassen Volksschule habe ich in meinem Heimatdorf absolviert, vier Klassen Hauptschule im Nachbarort. Danach habe die dreijährige

Berufsschule für Mechanisches Technikum mit der Matura abgeschlossen. Während der Schulzeit habe ich die in Polen sehr bekannte und beliebte Jugendbewegung „Licht und Leben“ kennengelernt. Dies hat mir eine neue Perspektive des Lebens gezeigt. Da ich während der Schulzeit immer mit jugendlichen Aktivitäten konfrontiert war, bin ich 1979 den Salesianern Don Boscos beigetreten. Das Noviziat habe ich gut verbracht und bin nach meiner Profess zum Philosophiestudium nach Krakau geschickt worden. Nach zwei Jahren Studium habe ich zwei Jahre Praktikum gemacht (ein Jahr als Assistent in einer Schule in Oswicim (Auschwitz) und ein Jahr in der Pfarre in Przemysl). Nach weiteren vier Jahren Studium in Krakau feierte ich an der katholischen Universität in Lublin meine Sponsion zum Magister. Zum Priester bin ich am 16. Juni 1988 in der Königsstadt Krakau geweiht worden.

Nun die weiteren Stationen meines Werdeganges:

Zwei Jahre als Kaplan und Administrator im Provinzhaus in Krakau; viereinhalb Jahre als Pfarrvikar in Rzeszow (Partnerdiözese von Graz-Seckau); Anschließend wurde ich auf Wunsch meines Provinziales nach Klagenfurt geschickt, um die deutsche Sprache zu erlernen (zwei Semester an der dortigen Universität). Dann begann meine



Periode des Wirkens in Deutschland: zuerst als Krankenseelsorger in Bonn, dann als Vertreter in der Diözese Würzburg. In der Zwischenzeit war ich auch wieder in Polen tätig (ein Jahr in Lublin, ein Jahr in Skawa und als Pfarrer in Krakau). Im September 2000 bin ich definitiv nach Deutschland versetzt worden (als Krankenseelsorger in Schwandorf bei Regensburg, als Pfarrer in der Diözese Augsburg). Danach kam ich in die Steiermark – neun Monate als Kaplan in Gnas und dann zu euch als Pfarrer von St. Anna am Aigen und Kapfenstein.“

Muttertag 2013



Immer wieder gestaltet Frau SR Margareta Prem mit ihrem VS-Chor besondere Gottesdienste – so auch am 12. Mai 2013 zum Muttertag.

Wir möchten Frau Prem und den Kindern ganz herzlich für die Freude, die sie uns mit dem schönen Gottesdienst bereitet haben, danken.

Wanted!!



Nachdem wahrscheinlich mit Ferienende zwei Ministranten „abhanden“ kommen werden, suche ich dringend Nachfolger, um unsere kleine Ministrantenschar zu vergrößern. Der Appell richtet sich auch an die Eltern, etwas mehr Bereitschaft zu zeigen!



Denn je mehr Ministranten wir haben, umso mehr Gruppen können gebildet werden. Ich danke jetzt schon für die Bereitschaft (Kinder & Eltern)!

Oskar Grach

komm mit - mach mit - geh mit uns

Einladung zur

**Fuß-Wallfahrt nach
Mariazell**

Termin: 29. Juli – 2. Aug. 2013

Anmeldeschluss: 28. Juni 2013

Besprechung: Freitag, 28. Juni um
19:30 Uhr bei Herbst

Anmeldung bei Luis Herbst
(Tel.0664/4129750)

Ihr Einrichtungspartner

Gerhard Schuster
 Tel. 0664/370 76 75
 www.schustertischler.at

AR
Rindler Schuhe
 Wählt Qualität

TERMINE

Montag, 3. Juni:

14:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim in Klapping

Freitag, 7. Juni:

„Herz-Christi-Freitag“, Kapfensteinbeten
08:15 Uhr: vom Dorf Kapfenstein zur Kirche
09:00 Uhr: Hl. Messe in Kapfenstein für die Wallfahrer von St. Anna

Sonntag, 9. Juni:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 12. Juni:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Scheming

Sonntag, 16. Juni:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst;
Sammlung für die Anliegen der Weltkirche (Peterspfennig).

Mittwoch, 19. Juni:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Hochstraden

Samstag, 22. Juni:

17:00 Uhr: Hl. Messe in Neustift zu Ehren des Hl. Johannes

Sonntag, 23. Juni:

08:30 Uhr: Jubiläums-Pfarrgottesdienst zum 25. Priesterjubiläum von Pfarrer Marian Debski

Mittwoch, 26. Juni:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Woboth

Sonntag, 30. Juni:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 1. Juli:

14:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim in Klapping

Donnerstag, 4. Juli:

19:00 Uhr: Ulrichsamt

Freitag, 5. Juli:

07:30 Uhr: Hl. Messe für VS und HS zum Schulschluss;
Kapellenfest in Frutten:
18:00 Uhr: Hl. Messe (mit den Wallfahrern aus Stainz bei Straden).

Sonntag, 7. Juli:

10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 14. Juli:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit den Gemeindefwallfahrern aus Dietersdorf

Mittwoch, 17. Juli:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Sichauf

Sonntag, 21. Juli:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst;
Sammlung für die Christophorus-Aktion (MIVA) – „Einen Cent für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer“ für ein Missionsauto.

Mittwoch, 24. Juli:

19:00 Uhr: Hl. Messe in Neustift

Freitag, 26. Juli:

Fest der „Hl. Mutter Anna“, Pfarrpatronin
07:00 Uhr: Anna – Amt
08:00 Uhr: Wallfahrermesse für Klösch und Tieschen
09:00 Uhr: Wallfahrermesse für Kapfenstein

Sonntag, 28. Juli:

Hl. Mutter-Anna-Sonntag
08:30 Uhr: Festgottesdienst
10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Freitag, 2. August:

Wallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 4. August:

10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Änderungen vorbehalten! Gilt für alle Termine!

Pfarrkanzlei-Öffnungszeiten.

Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr.
Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung!
Telefonisch erreichbar sind für Sie:
Pfarrhof, Tel. 03158-2236;
Pfarrer Debski, Tel. 0676-87426620
Pfarrer Greiner, Tel. 0676-87426725
oder 03158/29072;
Fr. Pammer, Tel. 0676-87426619

PFARRCHRONIK

TAUFE



Wiedergeboren
aus dem Hl. Geist

Elias Scharl, Bad Gleichenberg
Julian Urbanitsch, Gießelsdorf 130

EHE



Wir wünschen viel
Glück und Segen!

Robert Hackl und Claudia Weiß,
Kölldorf
Harald Hammer und Gabriele Pranger, Risola

TOD



Josefa Hopper, Hochstraden 2,
90 Jahre
Josef Pfleger, Aigen 116, 76 Jahre
Maria Pranger, Gießelsdorf 82,
75 Jahre
Anna Maria Weidinger, Waltra 28,
87 Jahre
Anna Maria Griebbacher, Jamm 64,
67 Jahre

Gott gib Ihnen die ewige Ruhe!

WIR GRATULIEREN:



Zum 90. Geburtstag:

Maria Maitz, Jamm 64 10. 06.
Rogan Christina, Waltra 88 11. 06.
Fink Anton, Jamm 41//1 14. 06.

Zum 85. Geburtstag:

Schuster Maria, Jamm 61 01. 06.
Palz Maria, Risola 1 30. 07.

Zum 80. Geburtstag:

Baumgartner Johanna, Waltra 33 02. 07.
Pranger Frieda, Klapping 31 03. 07.

Zum 60. Hochzeitstag:

Palz Julius und Maria, Risola 1 21. 06.
Hofner Anton und Anna, Jamm 7 08. 07.

Zum 50. Hochzeitstag:

Berghold Alfred und Klothilde,
Marktstraße 19 02. 06.
Legenstein Franz und Innocenta,
Waltra 93//1 15. 06.
Halb Johann und Gertrude,
Frutten 30 09. 07.

XCLUB

Voll. Viel. Vorteile.

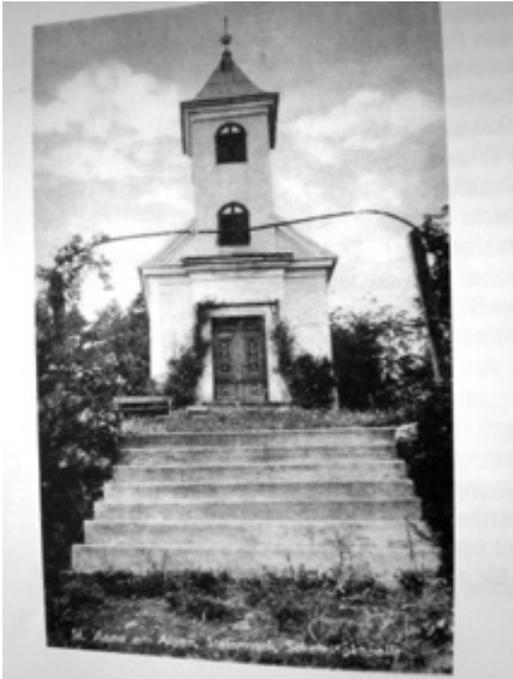
Gratis Club-Konto, über 15.000 Veranstaltungen und genau die Beratung, die du brauchst. Jetzt Rafflesen Club-Paket aktivieren!
Mehr Infos bei deinem Rafflesenberater oder unter www.rf-fishing.com

**KAUFHAUS
LIPPE**

8354 ST. ANNA / AIGEN
Marktstr. 10
Tel./FAX 03158/2208
Filiale 2209

- * KAUF EIN DAHEIM
- * MODE-SPORT ZUM HEISSEN PREIS
- * JETZT BRENNSTOFFE EINLAGERN

150 Jahre – Scheming-Kapelle



Die Überlieferung sagt uns, dass der Bauer Franz Kriegler erkrankte und sein Augenlicht verlor. In seiner Not versprach er, bei Wiedererlangung des Augenlichts werde er aus Dank eine Kapelle bauen. Das Augenlicht kam wieder zurück, er spendierte ein Grundstück und bat die Scheminger um Hilfe bei seinem Vorhaben. Die Antwort kann man ja sehen, eine schicke, kleine Kapelle, die über die Jahre gerne nicht nur von den St. Anna^{ern}, sondern auch von vielen Auswärtigen besucht wird. Dies



liegt einerseits an der herrlichen Aussicht – von St. Anna bis weit nach Burgenland, Slowenien und nach Ungarn - die man von dort genießen kann, andererseits sagt man dem Platz besondere Spiritualität nach.

Um mit unserer Geschichte fortzufahren, wurde von Franz Krieglers Sohn, Josef, die „Kapellenpflege“ weitergeführt und dessen Sohn Josef übernahm das ehrenvolle Amt.

Ein weiteres Original von Scheming, Kahr Rosina, gab noch eine Anekdote der Kapelle zum Besten. Im Zeiten Weltkrieg wurde die Glocke der Kapelle konfisziert und sollte eingeschmolzen werden. In einer Nacht- und Nebel-Aktion wurde sie entfernt und bis Kriegsende versteckt. Und schon bald nach Ende des Krieges hörte man sie wieder von Scheming läuten.

Dann kam der nächste Josef. Dieser entschloss sich 1989 zur Sanierung des Kapellendaches und zur weiteren Generalsanierung. Mit viel Unterstützung von Familie, Freunden und Helfern ist es Josef Kriegler gelungen, das kleine Schmuckstück noch schöner zu machen. 2005 wurde die Kapelle von Weihbischof Franz Lackner mit einem Hochamt eingeweiht.

Inzwischen sind die Scheminger an ihre „neue“ Kapelle gewöhnt, hören das Schlagen der Viertelstunden im „Big Ben-Stil“ nur mehr im Unterbewussten und gehen ihrer Arbeit nach. Die Dankbarkeit für die Kapelle ist aber geblieben.



Deshalb hat ganz Scheming am **9. Mai (Christi Himmelfahrt) diesen runden Geburtstag gefeiert**. Weihbischof Dr. Franz Lackner hielt mit Pfarrer Debski und Pfarrer Geistl. Rat Greiner einen Wortgottesdienst. Würdevoll umrahmt wurde die Feier von den Sängern der Familie Scharl aus Waltra, mit Solostimme Franziska Haarer. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein mit Schmankerl aus der Region, deren Erlös der Kapellenerhaltung zugutekommt. Ein kleines Fest der Dankbarkeit und des Respekts für den, besser die Erbauer, und vor allem der Familie Josef Kriegler, die nun schon über Generationen dieses Kleinod mit Liebe im Glauben betreut. Es wurden 15 „Marterl“ aufgestellt, auf denen die Kapelle in verschiedenen Stimmungen zu sehen ist. Sollten Sie einen kleinen Spaziergang vorhaben, besuchen Sie uns in Scheming.

Otmar Wernhard



Pfarrfest 2013 in Jamm - einmal anders gesehen!

Am Pfingstsonntag, den 19 Mai, feierte die Pfarre festlich in der Festhalle in Jamm.

Diesmal möchte ich aber nicht über das Fest berichten, das übrigens sehr gut verlaufen ist (trotz „Konkurrenz“), sondern darüber, bis es so weit war.

In den letzten PGR-Sitzungen wurde beschlossen, das Pfarrfest diesmal in Jamm abzuhalten.

Die „Stände“ wurden den einzelnen PGR-Mitgliedern als Verantwortliche zugeteilt. Sie hatten sich um die Bestellungen zu kümmern und mussten das notwendige Personal rekrutieren (was nicht immer leicht war). Ich war für die Bestellung der Getränke und für das Finanzielle verantwortlich und musste auch einen Weinbauern finden, der den Weinstand betreut. Eine Woche vor dem Fest trafen wir uns bei der Halle, um zu sehen, was vorhanden ist, was besorgt werden muss (Diesmal war uns die FF Jamm sehr behilflich.) bzw. festzulegen, wo die einzelnen Stände positioniert werden sollen.

Am Freitag vor dem Fest trat die „Besen- und Putzbrigade“ in Aktion und säuberte erst einmal die Halle. Die Getränke sowie die Fleisch- und Wurstwaren mussten in den Kühlraum geschafft werden. Die Strom- und Wasseranschlüsse wurden auf Funktionstauglichkeit überprüft.

Samstag in aller Früh begannen wir mit den eigentlichen Aufgaben und Vorbereitungen.

Die Tischgarnituren mussten herangeschafft und aufgestellt werden. Dann ging es an die Vorbereitungsarbeiten bei den einzelnen Ständen: Die Gläser waren zu waschen, die Mehlspeisen mussten auch eingesammelt und abgeliefert werden. Am Nachmittag begann das sogenannte „Auflegen“ („Einsackeln“) der Mehlspeisen, da waren viele Frauen aber auch einige Männerhände fleißig an der Arbeit. Und so wurde es Abend und ein Arbeitstag war wieder vorbei.

Am Sonntag, dem eigentlichen Festtag, war schon in aller Früh Hochbetrieb. Die Küche arbeitete wie unter Starkstrom: Salat herrichten, Reis kochen, Schnitzel vorbereiten und, und, und....

An allen Ständen wurde eifrig gewerkt. Die Kellner/innen wurden eingewiesen, bekamen - wie die einzelnen Stände - ihr Wechselgeld. Die Mitglieder unserer Musikkapelle trudelten ein und begannen, ihre Instrumente zu stimmen.

Am Vormittag kamen schon die ersten Gäste und wurden natürlich gleich bedient. Bis zu Beginn des Gottesdienstes waren die Halle und der Vorplatz bis auf wenige Ausnahmen vollbesetzt. Das Fest konnte beginnen! An dieser Stelle möchte ich mich einerseits bei allen, die Mehlspeisen bzw. Geld gespendet haben, recht herzlich bedanken. Besonders möchte ich mich aber bei den Pfarrgemeinderäten und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern auf das Herzlichste bedanken, denn ohne ihre gewissenhafte Mitarbeit kann kein Fest zu Stande kommen!!!

Oskar Grach

